

The logo for 'kmucHECK' features the lowercase letters 'kmu' in a white, sans-serif font, with a stylized white gear or circular arrow behind them. Below this, the word 'CHECK' is written in a larger, bold, white, sans-serif font. The entire logo is set against a bright yellow background.

## GROSSRATS-MAILING 12/23

{{ contact.BRIEFANREDE }} {{ contact.NACHNAME }},

im Hinblick auf die kommende Sitzung des Grossen Rats senden wir Ihnen unsere Stellungnahme. Wir sind Ihnen dankbar, wenn Sie diese Empfehlungen in Ihren Fraktionssitzungen sowie im Grossen Rat einbringen. Vielen Dank!  
Herzlich, Ihr Gewerbeverband Basel-Stadt

## ÜBERSICHT

✘ **Traktandum 15:** Motion Tobias Christ und Konsorten betreffend ein gesundes Stadtklima (23.5544)

✘ **Traktandum 16:** Motion Tobias Christ und Konsorten betreffend eine zukunftsfähige Mobilität (23.5545)

✔ **Traktandum 22:** Anzug Catherine Alioth und Konsorten betreffend die Umsetzung der Berufs-, Studien- und Laufbahnberatung während des Maturitätslehrgangs gemäss Maturitätsanerkennungsverordnung (MAV) (23.5539)

[Traktandum 15 \(23.5544\)](#)

[Traktandum 16 \(23.5545\)](#)

Motion Tobias Christ und Konsorten betreffend

### EIN GESUNDES STADTKLIMA

Motion Tobias Christ und Konsorten betreffend

### EINE ZUKUNFTSFÄHIGE MOBILITÄT

Nach dem klaren Verdikt der Basler Stimmbevölkerung vom 26. November gegen die Gute-Luft-Initiative (56,88% Nein) und die Zukunfts-Initiative (59,65% Nein) erachtet es der Gewerbeverband Basel-Stadt als undemokratisch und schlechten Stil, das Thema als Motionen nun wieder aufs politische Tapet zu bringen. Die entsprechenden Vorschläge hat das Parlament erst im Sommer verworfen. Dieses Vorhaben zielt somit am Willen der Stimmbevölkerung und des Parlaments vorbei.

Die Zeit des politischen Taktierens in der Klimapolitik ist vorbei. Die zuständige Basler Regierungsrätin Esther Keller hat es jüngst in den Medien trefflich formuliert: «Die Weichen sind gestellt.» Die Massnahmen zur Umsetzung der Klimastrategie Basel 2037, der Mobilitätsstrategie sowie des Stadtklimakonzepts sind eingeleitet. Die Regierung soll jetzt den Raum haben, die bereits beschlossenen Massnahmen zur Klimapolitik umzusetzen. Die Vorstösse der GLP sind dabei nur hinderlich.

Bereits im Juni hat sich der Gewerbeverband gegen alle Gegenvorschläge sowie die Initiativen ausgesprochen. Denn die angestrebte Umnutzung der bestehenden Strassenfläche hat neben der starken Verkehrseinschränkung auch eine hohe zusätzliche Baustellenbelastung und Emissionen zur Folge. Davon betroffen ist nebst der Bevölkerung auch das umliegende Gewerbe. Denn ein funktionierendes Verkehrsnetz mit Zufahrts- sowie Halte- und Parkiermöglichkeiten sind für das Basler Gewerbe von zentraler Wichtigkeit.

**kmucHECK - Nachteile für KMU:**

✘ Basel-Stadt hat die beiden Stadtklima-Initiativen klar verworfen

✘ Undemokratisch und schlechter Stil, eine erst durchgeführte Abstimmung wieder ins Parlament zu bringen

✘ Basel-Stadt setzt mit der Klimaschutzstrategie, der Mobilitätsstrategie und dem Stadtklima-Konzepts bereits viele Massnahmen zum Schutz gegen den Klimawandel um und hat weitere geplant. Die Regierung soll für diese nun auch die notwendige Zeit und den notwendigen Raum haben. Alles andere ist Zwängerei.

✘ Die vorgeschlagenen Massnahmen haben einen massiven Rückbau der Verkehrsinfrastruktur zur Folge

✘ Weniger Strassenraum bedeutet auch weniger Platz für parkierende Fahrzeuge aller Art ✘ Hohe Baustellenbelastung: Durch die Umbauten werden Bevölkerung und Gewerbe von hoher Baustellendichte belastet. Zufahrts- und Anlieferungsmöglichkeiten sind beschränkt

► Wir bitten Sie, die beiden Motionen Tobias Christ und Konsorten nicht zu überweisen.

## Traktandum 22 (23.5539)

Anzug Catherine Alioth und Konsorten betreffend

# UMSETZUNG DER BERUFS-, STUDIEN- UND LAUFBAHNBERATUNG WÄHREND DES MATURITÄTSLEHRGANGS GEMÄSS MATURITÄTSANERKENNUNGSVERORDNUNG

Der Gewerbeverband Basel-Stadt begrüsst eine verbindliche Einführung einer Berufs-, Studien oder Laufbahnberatung auf gymnasialer Ebene. Eine solche Beratung kann dazu beitragen, dass die Schülerinnen und Schüler besser informiert und sicherer in ihrer Entscheidungsfindung und Entscheidungen generell sind und dadurch besser auf ihre berufliche Zukunft vorbereitet werden. Indem Schülerinnen und Schüler frühzeitig Beratung und Orientierung in Bezug auf ihre Studien- und Berufswahl erhalten, könnten zudem Studienabbrüche reduziert werden. Dies führt zu einer effizienteren Nutzung von Bildungsressourcen und hilft den Studierenden, Zeit und Geld zu sparen. Wir begrüssen sehr, dass der Vorstoss eine Beratung fordert, die nicht nur auf die Studienwahl beschränkt ist, sondern auch berufliche Aspekte und den Arbeitsmarkt einbezieht. Ein Qualitätsmanagement zur Überprüfung der Wirksamkeit der Beratung ist zudem sinnvoll und wichtig, um die Beratung kontinuierlich zu verbessern. Ebenfalls befürworten wir eine mögliche bikantonale Zusammenarbeit, um Ressourcen zu sparen und Expertisen zu bündeln.

### **kmu-check - Vorteile für KMU:**

- ✓ Die Beratung inkludiert berufliche Aspekte und den Arbeitsmarkt
- ✓ Vorbereitung auf berufliche Zukunft
- ✓ Reduktion von Studienabbrüchen
- ✓ Qualitätsmanagement ist sinnvoll, um die Beratung kontinuierlich zu verbessern
- ✓ Bikantonale Zusammenarbeit spart Ressourcen und bündelt Expertise

► Wir bitten Sie, den Anzug Catherine Alioth und Konsorten dem Regierungsrat zu überweisen.



### **Gewerbeverband Basel-Stadt**

Elisabethenstrasse 23

Postfach

4010 Basel

+41 61 227 50 50

[info@gewerbe-basel.ch](mailto:info@gewerbe-basel.ch)

[kmu-check abmelden](#)